

Amtliches Kreisblatt

für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Geisler, Freystadt. — Postcheckkonto Breslau Nr. 18221. Bezugspreis monatlich 35 Goldpfennig. — Insertionspreis: die 4gespalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gespaltene Millimeter-Höhe im amtlichen Teil 10 und im Reklameteil 20 Goldpfsg.

Nr. 50

Sonntag, den 12. Juli

1930

156. Körnung von Ziegenböcken.

Die Körnung von Ziegenböcken findet im Monat September d. Js. statt. Der Körnung unterliegen auch diejenigen Böcke, die im vorigen Jahr angeführt sind, weil die Körnung nur auf ein Jahr gilt. Es werden nur Böcke der weißen, kurzhaarigen, hornlosen deutschen Edelziege geführt. Die Böcke müssen mit den Ziegen der Gemeinde blutsfremd und am Körstage mindestens 7 Monate alt sein.

Ich ersuche die Ortsbehörden, dies sofort öffentlich bekannt zu machen und Anmeldungen zur Körnung von Böcken entgegen zu nehmen.

Die Anmeldungen müssen bis spätestens 1. August d. Js. hier eingehen.

Mit den Anmeldungen ist die Zahl der vorhandenen Ziegen, die nicht von eigenen Böcken gedeckt werden, anzugeben.

Ich weise darauf hin, daß die Gemeinden verpflichtet sind, die Aufstellung einer ausreichenden Anzahl von körnsfähigen Ziegenböcken zu betreiben. Wenn die Zahl der erforderlichen Böcke nicht von privater Seite zur Körnung vorgelegt werden kann, hat die Gemeinde für die Anschaffung der fehlenden Böcke ihrerseits Sorge zu tragen. Die Kosten können auf die Ziegenhalter umgelegt werden.

In den Gemeinden mit mehr als 30 zuchtsfähigen Tieren muß ein Ziegenbock zur Zucht aufgestellt werden. Wo weniger als 30 Tiere vorhanden sind, können 2 Gemeinden sich zur Bodhaltung zusammenschließen. Jungböcke dürfen auf keinen Fall mehr als 45 Tiere decken, Altböcke bis zu 100.

In jeder Gemeinde ist nur ein Körplatz vorzusehen, der möglichst an der Durchgangstraße liegt. Der Körplatz ist bei Meldung der zur Körnung vorzustellenden Böcke mit anzugeben.

Freystadt N.-Schl., den 7. Juli 1930.

Der Landrat.
von Treskow.

157. Besuch der Versuchsgüter der Landwirtschaftskammer Niederschlesien.

Zum Besuch ihrer Versuchsgüter Haidehof, Kreis Görlitz, und Blasdorf, Kreis Landeshut, ladet die Landwirtschaftskammer Niederschlesien hiermit ein.

Der Haidehof, von der Bahnstation Kohlfurt in einer halben Stunde zu erreichen, ist eine etwas über 100 Morgen große, am Rande des Görlitzer Stadtförstes und der Görlitzer Heide gelegene Versuchswirtschaft, die darauf eingestellt ist, dem Heidebauern vor Augen zu führen, was bei geeigneten Kulturmaßnahmen

auch den armen und ärmsten Böden noch abgerungen werden kann. Interessant und lehrreich sind die zahlreichen Düngungsversuche zu den verschiedensten Feldfrüchten. Die große Anzahl der Sortenversuche mit Winter- und Sommerung, die Versuche mit krebsfesten Kartoffelsorten und die Inneneinrichtung des Versuchsgutes.

Die beste Zeit zum Besuche des Versuchsgutes ist jetzt vor Beginn der Ernte. Anmeldungen sind an den Leiter des Versuchsgutes, Herrn Müller in Haidehof bei Rothwasser D./B., direkt zu richten. — Fernruf Kohlfurt 226.

Neben der Versuchswirtschaft ist auf dem Haidehof eine staatlich anerkannte Lehr- und Versuchsanstalt für Geflügelzucht untergebracht, die mit allen Einrichtungen zeitgemäßer Geflügelzucht ausgestattet ist. Das Gelände der Anstalt ist etwa 10 Morgen groß.

Anmeldungen zur Besichtigung sind ebenfalls direkt an genannte Anstalt in Haidehof bei Rothwasser (Oberlausitz) zu richten, die auch durch Fernsprecheranschluß Kohlfurt 226 zu erreichen ist.

Die Grünlandlehrwirtschaft Blasdorf bei Biedau (Schl.), Kreis Landeshut, in einer Größe von 154 $\frac{1}{2}$ Morgen, wurde am 1. Oktober 1928 vom Kreise Landeshut von der Landwirtschaftskammer erworben. Das Gut liegt durchschnittlich 550 m über dem Meeresspiegel in Vorgebirgslage und soll dazu dienen, besonders dem Gebirgsbauern eine planmäßige Weidewirtschaft vor Augen zu führen. Da die Umstellungsarbeiten vom Ackerbau zur intensiven Grünlandwirtschaft noch im vollen Gange sind, ist die Besichtigung von Blasdorf gerade dieses Jahr besonders lohnend. Besichtigungszeit bis Ende August.

Anmeldungen zur Besichtigung sind an die Grünlandlehrwirtschaft direkt zu richten. — Fernsprecher Landeshut 566.

Bekannt gemacht.

Freystadt N.-Schl., den 5. Juli 1930.

Der Landrat.
von Treskow.



Oeffentliche Ausschreibung Neubau des Realgymnasiums Neusalz (Oder)

Die Lieferung von
600 000 Stück Hintermauerungssteinen

Anlieferung August, September, Oktober 1930,

250 000 Stück Schmorbrandklinkern für Fassade

Anlieferung 200 000 Stück August, September, Oktober 1930, Rest Frühjahr 1931
soll vergeben werden.

Angebotsformulare nebst Bedingungen können gegen Zufendung von
50 Pfennig für Schreib- und Portokosten ab 10. Juli 1930 bei der unter-
zeichneten Stelle angefordert werden.

Die Angebote sind einzureichen bis 25. Juli 1930, vormittags 9 Uhr,
zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerten in Gegenwart etwa erschienenen
Bieter stattfindet.

Teilzuschläge oder Aufhebung der Verbindung vorbehalten.

Neusalz (Oder), den 7. Juli 1930.

Städtische Werke, Abteilung Bauten, Neusalz (Oder)

Ereue Freunde

Ind Westermanns Monatshefte jedem
Gebildeten, jedem, der einmal Be-
lehrer dieser Schönen, in Inhalt und
Ausstattung von keiner Seite über-
troffenen Monatschrift geworden
ist. Der Sinn für kulturelle Werte
hat der greife zu den ausgezeich-
neten Hefen. Gute Romane und
Novellen namhafter Verfasser geben
zusammen mit den bunten und ein-
farbig bebilderten Aufsätzen mannig-
fache Unterhaltung und Anregung.
Jedes Heft kostet 2 Mark. Als ein
Bestandteil der Hefen wird ein Atlas
in monatl. Teillieferungen geboten.

Ein Probeheft von Westermanns
Monatsheften wird Ihnen bei Ein-
sendung von 30 Pf. für Porto durch
den Verlag Georg Westermann,
Braunschweig, ohne irgendeine Ver-
pflichtung für Sie zugesandt. 7

Name: _____

Beruf: _____

Adresse: _____

Vorschriftsmäßige

Formulare

zu Ermäßigungsanträgen
zur Grundvermögenssteuer

sind vorrätig in

R. Geislers Buchdruckerei

Für Rundfunkteilnehmer

empfehle: Der deutsche Rundfunk Heft 50 Pfg.

Funkpost Heft 20 Pfg.

Europa-Stunde Heft 20 Pfg.

Rudolf Geisler's Buchhandlung

Stellen = Anzeigen

für den

„Personal = Anzeiger des Daheim“

werden durch unsere Geschäftsstelle Glogauer-
straße 32 ohne Spesenzuschlag vermittelt.

Das Publikum hat nur nötig, die kleinen An-
zeigen bei uns abzugeben und die Gebühren
zu entrichten. Die Anzeigenpreise des „Daheim“
sind im Vergleich zur hohen, über ganz Deutsch-
land gehenden Auflage und der zuverlässigen
Anseratwirkung niedrig; sie betragen gegen-
wärtig 100 Pfg. für die Zeilen (= 7 Silben)
bei Stellenangeboten und nur 75 Pfg. bei
Stellengesuchen. Wir empfehlen, die An-
zeigen frühzeitig aufzugeben.

Die Geschäftsstelle

des „Freystädter Wochenblattes“.

Wer verkauft

Wohn- od. Geschäftshaus,
Villa, Landwirtschaft, Gast-
hof, Fabrik od. sonst. Be-
triebe, auch Bauterrain.
Sof. Angeb. an **F. Wilh.
Barenthin, Hamburg**
Glockengießerwall 16.

Makulatur

hat billig abzugeben

R. Geislers Buchhandlung.